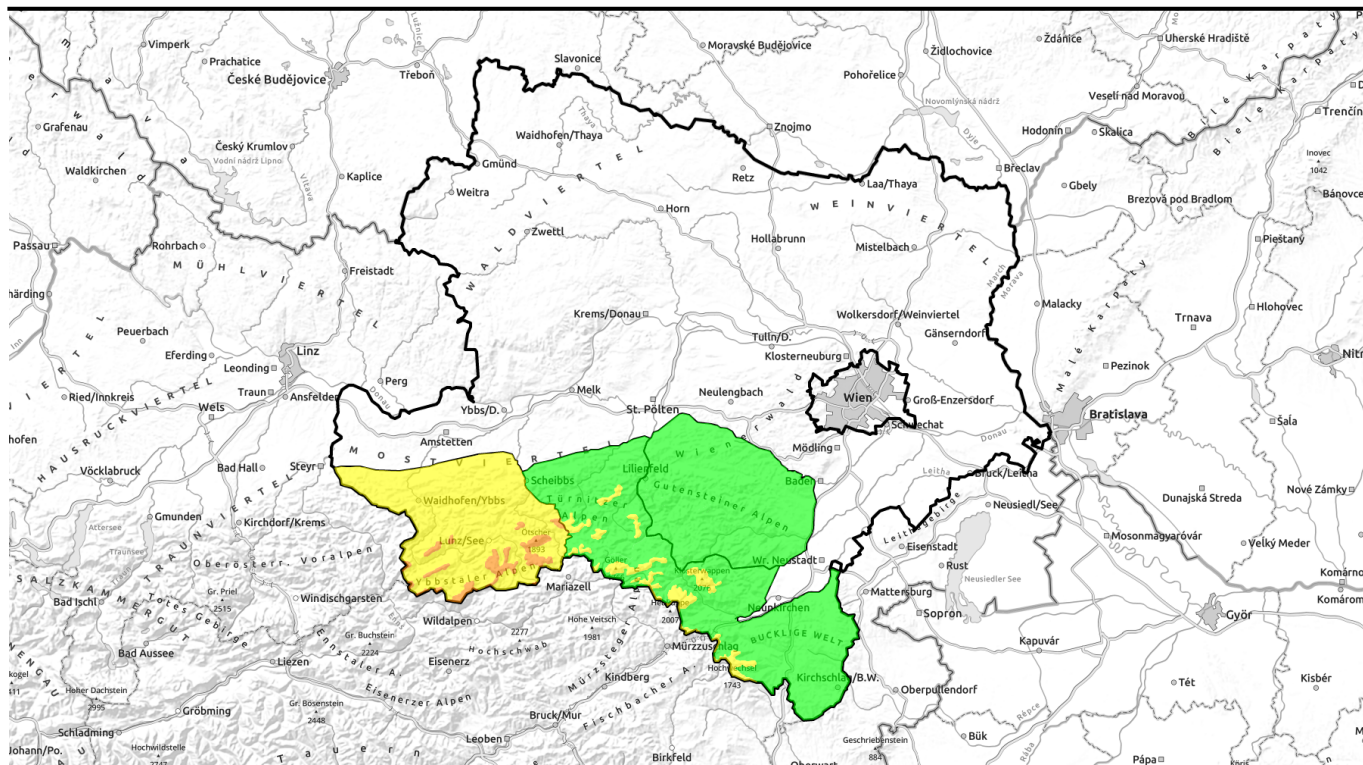




26.01.2021



Neuschnee und stürmische Verhältnisse sorgen für frischen Triebschnee

	<p>Waldgrenze</p>	<p>Ybbstaler Alpen</p>				
	<p>1200 m</p>	<p>Tuernitzer Alpen, Gippel - Goellergebiet, Rax - Schneeberggebiet, Semmering - Wechselgebiet</p>				
		<p>Gutensteiner Alpen</p>				

Lawinprobleme



Gefahrenstufen



Exposition



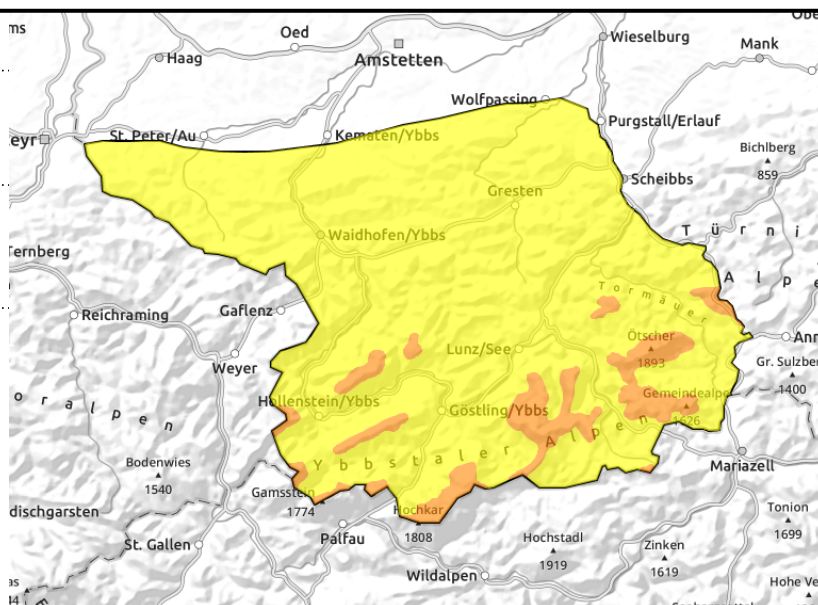
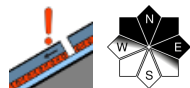
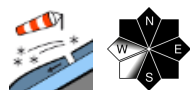


26.01.2021

Ybbstaler Alpen



Waldgrenze



Frischen Trieb Schnee beachten, in den Hochlagen herrscht erhebliche Lawinengefahr

In den Hochlagen der Ybbstaler Alpen herrscht erhebliche Lawinengefahr. Durch den bei stürmischem Wind fallenden Neuschnee (und durch Verfrachtung von bereits abgelagertem Schnee) entsteht vor allem in den Expositionen Nord über Ost bis Süd frischer Trieb Schnee. Es gilt somit Geländeübergänge sowie Rinnen und Mulden, insbesondere deren Einfahrtsbereiche zu beachten. Der Umfang der Gefahrenstellen nimmt im Tagesverlauf zu. Es kann bereits die geringe Zusatzbelastung eines einzelnen Tourengegers zu einer Schneebrettauslösung führen. Zudem existiert - vorwiegend in den Schattseiten - weiterhin ein Altschneeproblem.

Schneedeckenaufbau

Bis etwa 20cm Neuschnee werden bis Dienstagabend erwartet. Durch den Sturm wird sowohl dieser Neuschnee als auch der bereits am Wochenende gefallene Schnee verfrachtet. Im Tagesverlauf nimmt der Umfang der Trieb Schneeansammlungen zu, sie überdecken weichere Neuschneesichten, ältere Verfrachtungen oder stellenweise Reif und sind somit störanfällig. Die Altschneedecke konnte sich mit den schwankenden Temperaturen der letzten Woche zwar etwas verfestigen, wird zum Teil aber nach wie vor von kantigen Kornformen geschwächt.

Wetter

In der Nacht ist vor allem in den westlichen Gebirgsgruppen mit Schneefällen zu rechnen, die Dienstagvormittag abklingen. In der Folge werden die Wolken neuerlich dichter und ab Mittag setzt abermals Schneefall ein. Die Temperaturen liegen in 1000m um -5 Grad, in 1500m um -9 Grad und in 2000m um -13 Grad. Zudem weht stürmischer Wind aus mehrheitlich nordwestlichen Richtungen.

Tendenz

Die Schneefälle halten auch noch während der Nachtstunden an und klingen erst am Mittwochmorgen ab. In der Folge lichten sich die Restwolken und es lockert auf. Zudem lässt auch der zunächst noch stürmische Wind aus westlichen Richtungen merklich nach. Im Hinblick auf die Lawinengefahr muss der frische Trieb Schnee beachtet werden.

Lawinprobleme



Gefahrenstufen



Exposition

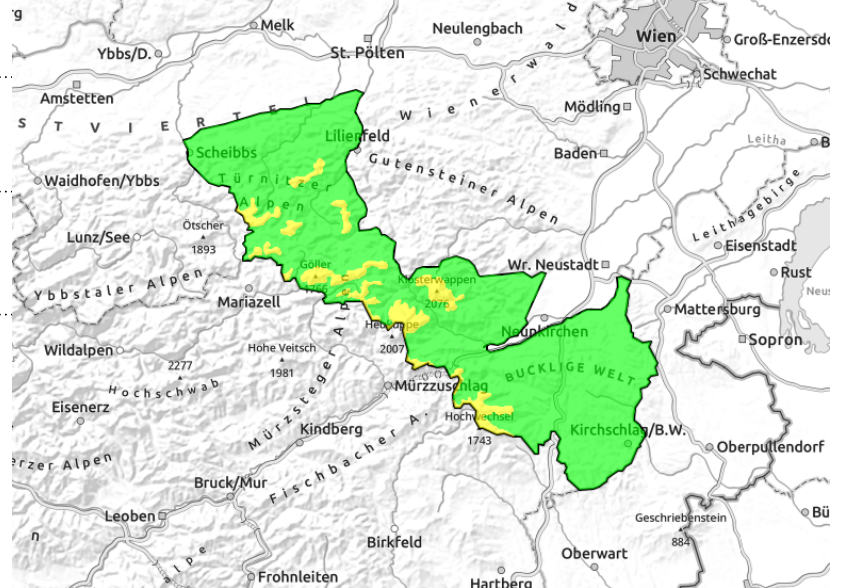
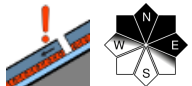
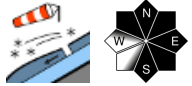


26.01.2021

Tuernitzer Alpen, Gippel - Goellergebiet, Rax -
Schneeberggebiet, Semmering - Wechselgebiet



1200 m



Frischen Triebsschnee beachten, in höheren Lagen herrscht mäßige Lawinengefahr

Von den Türnitzer Alpen bis zum Wechsel herrscht in den höheren Lagen mäßige Lawinengefahr. Durch den stürmischen Wind und etwas frischen Neuschnee entsteht vor allem in den Expositionen Nord über Ost bis Süd frischer Triebsschnee. Es gilt somit Geländeübergänge sowie Rinnen und Mulden, insbesondere deren Einfahrtsbereiche zu beachten. Der Umfang der Gefahrenstellen nimmt im Tagesverlauf zu. Bereits die geringe Zusatzbelastung eines einzelnen Tourengehers kann zu einer Schneebrettauslösung führen. Zudem existiert - vorwiegend in den Schattseiten - weiterhin ein Altschneeproblem.

Schneedeckenaufbau

Durch ein paar Zentimeter Neuschnee und Sturm bildet sich frischer Triebsschnee. Im Tagesverlauf nimmt der Umfang der Verfrachtungen zu, sie überdecken weichere Schichten, Verfrachtungen vom Wochenende oder stellenweise Reif und sind somit störanfällig. Die Altschneedecke konnte sich mit den schwankenden Temperaturen der letzten Woche zwar etwas verfestigen, wird zum Teil aber nach wie vor von kantigen Kornformen geschwächt.

Wetter

In der Nacht ist vor allem in den westlichen Gebirgsgruppen mit Schneefällen zu rechnen, die Dienstagvormittag abklingen. In der Folge werden die Wolken neuerlich dichter und ab Mittag setzt abermals Schneefall ein. Die Temperaturen liegen in 1000m um -5 Grad, in 1500m um -9 Grad und in 2000m um -13 Grad. Zudem weht stürmischer Wind aus mehrheitlich nordwestlichen Richtungen.

Tendenz

Die Schneefälle halten auch noch während der Nachtstunden an und klingen erst am Mittwochmorgen ab. In der Folge lichten sich die Restwolken und es lockert auf. Zudem lässt auch der zunächst noch stürmische Wind aus westlichen Richtungen merklich nach. Im Hinblick auf die Lawinengefahr muss der frische Triebsschnee beachtet werden.

Lawinprobleme



Neuschnee

Triebsschnee

Altschnee

Nassschnee

Gleitschnee

Günstig

Gefahrenstufen



1

2

3

4

5

gering

mäßig

erheblich

groß

sehr groß

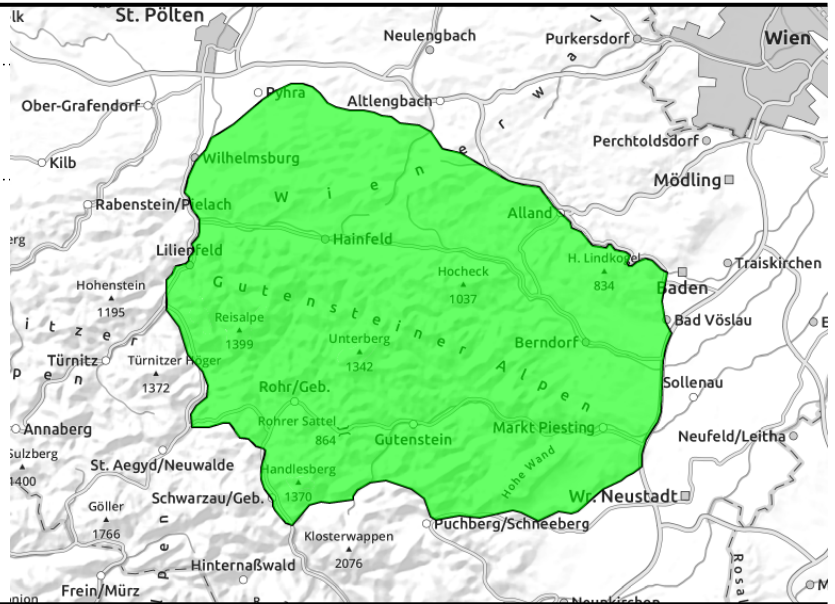
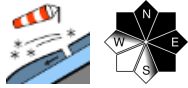
Exposition





26.01.2021

Gutensteiner Alpen



Es entstehen dünne Tribschneelinsen, geringe Lawinengefahr

In den Gutensteiner Alpen herrscht geringe Lawinengefahr. Durch etwas Neuschnee bei stürmischem Wind entstehen dünnere Tribschneelinsen. Sie treten nur kleinräumig auf und somit existieren Gefahrenstellen nur vereinzelt.

Schneedeckenaufbau

Ein paar Zentimeter Neuschnee werden bei stürmischen Bedingungen fallen. Somit werden sich vereinzelt dünnere, kleinräumige Tribschneelinsen ausbilden. Sie überdecken stellenweise eine reifüberzogene Altschneedecke, die an sich weitgehend stabil ist. Lediglich vereinzelt schwächen kantige Formen das Schneedeckenfundament.

Wetter

In der Nacht ist vor allem in den westlichen Gebirgsgruppen mit Schneefällen zu rechnen, die Dienstagvormittag abklingen. In der Folge werden die Wolken neuerlich dichter und ab Mittag setzt abermals Schneefall ein. Die Temperaturen liegen in 1000m um -5 Grad. Zudem weht stürmischer Wind aus mehrheitlich nordwestlichen Richtungen.

Tendenz

Die Schneefälle halten auch noch während der Nachtstunden an und klingen erst am Mittwochmorgen ab. In der Folge lichten sich die Restwolken und es lockert auf. Zudem lässt auch der zunächst noch stürmische Wind aus westlichen Richtungen merklich nach. Im Hinblick auf die Lawinengefahr muss der frische Tribschnee beachtet werden.

Lawinprobleme



Gefahrenstufen



Exposition

